

445709-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Landschaftsgärtnerische Arbeiten – Donaupark Ost Daueranlagen, Außenanlagen
OJ S 122/2026 29/06/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Große Kreisstadt Donauwörth

E-Mail: vergabestelle@donauwoerth.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Donaupark Ost Daueranlagen, Außenanlagen

Beschreibung: Der Donaupark Ost entwickelt sich von einer konzeptionellen Ankunftssituation zu einem technisch präzise ausgearbeiteten Mobilitäts- und Landschaftsraum. Hier wurden in LP 5 insbesondere die Aspekte Entsiegelung, Regenwassermanagement, Hochwassersicherheit und bauliche Umsetzbarkeit berücksichtigt. Parkplatz, Festplatz und Wohnmobilstellplatz sind nun funktional durchgearbeitet, mit klarer Erschließung, integrierter Infrastruktur und differenzierten Oberflächen. Das Wäldchen als atmosphärischer Auftakt bleibt als zentrales räumliches Motiv erhalten, wird jedoch hinsichtlich Wegeführung, Beleuchtung und naturschutzrechtlicher Anforderungen (CEF-Maßnahmen) technisch abgesichert. Parkplatz Die Parkplatzanlage im Donaupark Ost vereint funktionale Anforderungen mit einem hohen gestalterischen Anspruch. Ziel ist eine konsequente Entsiegelung bei gleichzeitiger Sicherstellung effizienter Nutzung. Die Oberflächen werden weitgehend versickerungsoffen ausgebildet, anfallendes Niederschlagswasser wird vor Ort zurückgehalten und dem natürlichen Wasserkreislauf zugeführt. Die Stellplätze sind mit sogenannten Schrammborden organisiert, die einen Überhang von bis zu 70 cm ermöglichen und dadurch den Grünanteil innerhalb der Parkierungsflächen maximieren. Ergänzend werden überlange Stellplätze für größere Fahrzeuge oder Gespanne vorgesehen. Einzelne Stellplätze werden direkt mit E-Lademöglichkeiten ausgestattet, während alle Parkreihen durch Leerrohrsysteme für eine zukünftige Nachrüstung vorbereitet sind. Eine barrierefreie Bushaltestelle wird sinnvoll in das Erschließungskonzept integriert. Westlich schließt ein gemeinsamer Geh- und Radweg an den bestehenden Gehölzsaum an und gewährleistet eine sichere und klare Wegeführung. Der räumliche Charakter der Anlage ist offen und einladend. Schollen aus dem Betonabbruch der Bestandsflächen werden in die angrenzenden Grünflächen integriert und erzeugen differenzierte, spannungsreiche Räume für Aufenthalt sowie für Flora und Fauna. Fahrradstellplätze werden selbstverständlich und funktional eingebunden. Festplatz Der Festplatz ist als robuste, multifunktionale Fläche konzipiert, die unterschiedlichste Nutzungen ermöglicht. Eine ausgewogene Kombination aus barrierefreien Asphaltflächen, versickerungsoffenen Schotterbereichen und seitlich angeordneten Festwiesen gewährleistet sowohl Belastbarkeit als auch Aufenthaltsqualität. Die Fläche ist großzügig dimensioniert und klar erschlossen. Sämtliche notwendigen technischen

Anschlüsse für Veranstaltungen sind vorgesehen. Unter verschiedene Nutzungsszenarien - von kleineren Veranstaltungen bis hin zu größeren Festformaten - sind integraler Bestandteil der Planung. Wohnmobilstellplatz Der Wohnmobilstellplatz folgt dem Leitgedanken, Effizienz und Großzügigkeit in einem sensiblen Naturraum in Einklang zu bringen. Die Anlage befindet sich innerhalb eines Hochwasserbereichs und wird entsprechend so gestaltet, dass Eingriffe minimiert und Evakuierungskonzepte berücksichtigt werden. Eine klare Umfahrung ermöglicht eine einfache Erschließung, während großzügig bemessene Stellplätze eine komfortable Nutzung sicherstellen. Die notwendige Infrastruktur wird gebündelt: Eine sogenannte Dumping-Station ist schließlich im Sanitärgebäude untergebracht, das außerhalb des HQ100-Bereichs liegt und zusätzlich WC-Anlagen bietet. Ein rahmender Gehölzsaum integriert die Anlage in die Landschaft und schafft eine klare räumliche Fassung. Wäldchen Das Wäldchen bildet einen atmosphärisch inszenierten Landschaftsraum mit hoher Erlebnisqualität. Ein theatralisch geführter Weg durchzieht den Bestand mit minimalem Eingriff in die vorhandene Vegetation. Der Weg steigt als sanft modellierter Damm an, um die notwendige Höhe des hochwasserfreien Donaustegs zu erreichen. Begleitend wird eine zurückhaltende, dimmbare Beleuchtung vorgesehen, die sowohl den Anforderungen an Sicherheit als auch dem Schutz der Tierwelt gerecht wird. Der Damm berührt partiell zuvor angelegte naturnahe CEF-Flächen für Zauneidechsen und integriert diese sensibel in das Gesamtkonzept

Kennung des Verfahrens: 402bc96e-8c99-471b-b983-26dd3387df33

Interne Kennung: LGS_2026_PW_03

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45112700 Landschaftsgärtnerische Arbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Donauwörth

Postleitzahl: 86609

Land, Gliederung (NUTS): Donau-Ries (DE27D)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4D6XMJBJ# Seit dem 18.10.2018 ist bei allen europaweiten Vergabeverfahren das gesamte Verfahren elektronisch abzuwickeln. Teilnahmeanträge und Angebote können daher bei europaweiten Verfahren nur noch in elektronischer Form über unsere Vergabepattform (Deutsches Vergabeportal) eingereicht werden. Eine Einreichung von Teilnahmeanträgen oder Angeboten über die Schaltfläche "Kommunikation" ist nicht zulässig. Für die Einreichung der elektronischen Teilnahmeanträge oder Angebote ist eine kostenlose Registrierung beim Deutschen Vergabeportal <https://www.dtv.de/> erforderlich. Die Bewerberkommunikation wird ausschließlich über das DTVP, dort die Schaltfläche "Kommunikation", elektronisch geführt. Fragen sind bis Ende der Frist für Aufklärungsfragen ausnahmslos über diesen Kommunikationsweg zu stellen. Die Fragen müssen neutral formuliert sein und sollen keine Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse enthalten. Die Beantwortung von Fragen oder zusätzliche Informationen werden in Form von anonymisierten Bewerberinformationen allen Bewerbern zugänglich gemacht, soweit eine Information aller Bewerber nicht ausnahmsweise offensichtlich wettbewerblich entbehrlich ist. Die Bewerber sind verpflichtet die Veröffentlichung neuer Bewerberinformationen selbstständig zu prüfen. Eine gesonderte Mitteilung seitens der Vergabestelle erfolgt nicht.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Korruption:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Donaupark Ost Daueranlagen, Außenanlagen

Beschreibung: Parkplatz Die Parkplatzanlage im Donaupark Ost vereint funktionale

Anforderungen mit einem hohen gestalterischen Anspruch. Ziel ist eine konsequente

Entsiegelung bei gleichzeitiger Sicherstellung effizienter Nutzung. Die Oberflächen werden

weitgehend versickerungsoffen ausgebildet, anfallendes Niederschlagswasser wird vor Ort

zurückgehalten und dem natürlichen Wasserkreislauf zugeführt. Die Stellplätze sind mit

sogenannten Schrammborden organisiert, die einen Überhang von bis zu 70 cm ermöglichen

und dadurch den Grünanteil innerhalb der Parkierungsflächen maximieren. Ergänzend werden

überlange Stellplätze für größere Fahrzeuge oder Gespanne vorgesehen. Einzelne Stellplätze

werden direkt mit E-Lademöglichkeiten ausgestattet, während alle Parkreihen durch

Leerrohrsysteme für eine zukünftige Nachrüstung vorbereitet sind. Eine barrierefreie

Bushaltestelle wird sinnvoll in das Erschließungskonzept integriert. Westlich schließt ein

gemeinsamer Geh- und Radweg an den bestehenden Gehölzsaum an und gewährleistet eine

sichere und klare Wegführung. Der räumliche Charakter der Anlage ist offen und einladend.

Schollen aus dem Betonabbruch der Bestandsflächen werden in die angrenzenden

Grünflächen integriert und erzeugen differenzierte, spannungsreiche Räume für Aufenthalt

sowie für Flora und Fauna. Fahrradstellplätze werden selbstverständlich und funktional eingebunden. Festplatz Der Festplatz ist als robuste, multifunktionale Fläche konzipiert, die unterschiedlichste Nutzungen ermöglicht. Eine ausgewogene Kombination aus barrierefreien Asphaltflächen, versickerungsoffenen Schotterbereichen und seitlich angeordneten Festwiesen gewährleistet sowohl Belastbarkeit als auch Aufenthaltsqualität. Die Fläche ist großzügig dimensioniert und klar erschlossen. Sämtliche notwendigen technischen Anschlüsse für Veranstaltungen sind vorgesehen. Unter verschiedenen Nutzungsszenarien - von kleineren Veranstaltungen bis hin zu größeren Festformaten - sind integraler Bestandteil der Planung. Wohnmobilstellplatz Der Wohnmobilstellplatz folgt dem Leitgedanken, Effizienz und Großzügigkeit in einem sensiblen Naturraum in Einklang zu bringen. Die Anlage befindet sich innerhalb eines Hochwasserbereichs und wird entsprechend so gestaltet, dass Eingriffe minimiert und Evakuierungskonzepte berücksichtigt werden. Eine klare Umfahrung ermöglicht eine einfache Erschließung, während großzügig bemessene Stellplätze eine komfortable Nutzung sicherstellen. Die notwendige Infrastruktur wird gebündelt: Eine sogenannte Dumping-Station ist schließlich im Sanitärgebäude untergebracht, das außerhalb des HQ100-Bereichs liegt und zusätzlich WC-Anlagen bietet. Ein rahmender Gehölzsaum integriert die Anlage in die Landschaft und schafft eine klare räumliche Fassung. Wäldchen Das Wäldchen bildet einen atmosphärisch inszenierten Landschaftsraum mit hoher Erlebnisqualität. Ein theatralisch geführter Weg durchzieht den Bestand mit minimalem Eingriff in die vorhandene Vegetation. Der Weg steigt als sanft modellierter Damm an, um die notwendige Höhe des hochwasserfreien Donaustegs zu erreichen. Begleitend wird eine zurückhaltende, dimmbare Beleuchtung vorgesehen, die sowohl den Anforderungen an Sicherheit als auch dem Schutz der Tierwelt gerecht wird. Der Damm berührt partiell zuvor angelegte naturnahe CEF-Flächen für Zaunrechen und integriert diese sensibel in das Gesamtkonzept

Interne Kennung: LGS_2026_PW_03

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45112700 Landschaftsgärtnerische Arbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Donauwörth

Postleitzahl: 86609

Land, Gliederung (NUTS): Donau-Ries (DE27D)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/08/2026

Enddatum der Laufzeit: 28/02/2028

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind nach

Angebotsabgabe die folgenden Unterlagen/Angaben/Nachweise vorzulegen: - Ergänzung des

Verzeichnisses der Nachunternehmerleistungen um die Namen der Nachunternehmer -

Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für die Sicherungsarbeiten an

Arbeitsstellen gemäß dem "Merkblatt über die Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS)" - Urkalkulation

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung (s. Formular 124 und Formular 127): - dass nachweislich keine zwingenden Ausschlussgründe gem. § 123 GWB vorliegen - dass nachweislich keine fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB vorliegen - der Bieter seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben, sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt - eine Eintragung im Berufs- oder Handelsregister (soweit eine Eintragungspflicht besteht) vorliegt, - dass der Bieter bei der Berufsgenossenschaft gemeldet ist - dass der Bieter im Vergabeverfahren keine vorsätzlich unzutreffenden Erklärungen in Bezug auf die Eignung abgegeben hat, - dass eine Eigenerklärung (Formblatt 127) zu Russlandsanktionen durch den Bieter abgegeben wird.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Niedrigster Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 13/07/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4D6XMJBJ/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4D6XMJBJ>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4D6XMJBJ>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 20/07/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Unterlagen werden im Rahmen des § 16a EU VOB/A nachgefordert. Fehlende Unterlagen können nach § 56 VgV zum Ausschluss führen. Das Leistungsverzeichnis kann nicht nachgefordert werden.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 20/07/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Rathausgasse 1, 86609 Donauwörth

Eröffnungstermin — Beschreibung: Bei europaweiten Verfahren ist die Anwesenheit von Bietern und ihren Vertretern während der Angebotseröffnung entsprechend § 14 EU Abs. 1 S. 1 VOB/A nicht zugelassen. Nachforderung

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist nach GWB § 160 (3) unzulässig, sofern: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens, bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Große Kreisstadt Donauwörth

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Große Kreisstadt Donauwörth

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Große Kreisstadt Donauwörth

Registrierungsnummer: 09779131-00000000-60

Postanschrift: Rathausgasse 1

Stadt: Donauwörth

Postleitzahl: 86609

Land, Gliederung (NUTS): Donau-Ries (DE27D)

Land: Deutschland

Kontaktperson: zentrale Vergabestelle
E-Mail: vergabestelle@donauwoerth.de
Telefon: +49 906789-248

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern

Registrierungsnummer: DE 811335517

Stadt: München

Postleitzahl: 80534

Land, Gliederung (NUTS): Donau-Ries (DE27D)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: 089 2176 2411

Fax: 089 2176 2847

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 0ca8386e-6e50-4ea5-ac32-a18eee653edf - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 26/06/2026 10:25:42 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 445709-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 122/2026

Datum der Veröffentlichung: 29/06/2026